

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 69 (1960)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT



Nach dem schweren Erdbeben, das die marokkanische Hafenstadt Agadir am 1. März dieses Jahres fast gänzlich zerstörte, sind dem Schweizerischen Roten Kreuz, der Glückskette und dem Auslandschweizerwerk der NHG Geldspenden im

Gesamtbetrag von 2 466 000.— Franken zugekommen.

Das Schweizerische Rote Kreuz beteiligte sich in den ersten Tagen und Wochen nach der Katastrophe an der Nothilfe für die Verletzten und Obdachlosen. Es entsandte eine Pflegeequipe und schickte grössere Mengen Lebensmittel, Medikamente, Wolldecken und Kleider.

Da die gespendeten Mittel ausreichten, um auch den Wiederaufbau der zerstörten Stadt zu unterstützen, plante eine aus Schweizern gebildete Arbeitsgruppe in Marokko unter der Leitung des schweizerischen Geschäftsträgers die Errichtung eines «Schweizer Quartiers» im neuen Agadir. Dieses Quartier soll 80 bis 100 kleine Wohnhäuser, 8 bis 10 Läden und ein Jugendhaus umfassen. Von den Bewohnern sollen übliche Mietzinse erhoben werden, die in einen Fonds fliessen, der einerseits für den Unterhalt des «Schweizer Quartiers», andererseits für die Ausrichtung von Stipendien an junge Marokkaner zur Förderung ihrer beruflichen Ausbildung zu verwenden wäre. Für die Ausführung dieses Projektes, dem die marokkanischen Behörden zugestimmt haben,

wurden aus dem Sammelergebnis 1,5 Millionen Franken ausgeschiedet. Die Leitung der Bauarbeiten wird einem in Agadir ansässigen Schweizer Architekten anvertraut sein.

Das Schweizerische Rote Kreuz wird sich ausserdem an einem Projekt der Liga der Rotkreuzgesellschaften beteiligen, das den Bau eines neuen Spitals in Agadir vorsieht. Der dafür reservierte Betrag beläuft sich auf Fr. 500 000.—.

Eine besondere Hilfe wird den Schweizern zuteil, die durch das Erdbeben von Agadir teilweise schwer geschädigt wurden. Nach genauer Prüfung der einzelnen Fälle sind für diese Hilfe Fr. 279 000.— bereitgestellt worden. Diese Summe setzt sich aus den zweckbestimmten Gaben sowie aus einem Beitrag der Glückskette zusammen.

Die drei Institutionen, denen so grosszügige Spenden anvertraut wurden, benützen auch diese Gelegenheit, um allen Gebern für ihre Hilfsbereitschaft herzlich zu danken.

*

Für die Hilfe an die Erdbebengeschädigten in Chile sind dem Schweizerischen Roten Kreuz bis zum 12. September 1960 Fr. 338 000.— zugekommen. Davon wurden der Liga der Rotkreuzgesellschaften Fr. 60 000.— für dringende Anschaffungen im Rahmen der Nothilfe an Ort und Stelle sowie Fr. 20 000.— an den schweizerischen Botschafter in Santiago für eine Hilfe an die geschädigten Schweizer in Chile überwiesen. Zu Lasten seines Katastrophenfonds stellte das Schweizerische Rote Kreuz der Liga der Rotkreuzgesellschaften weitere Fr. 10 000.— für die Nothilfe zur Verfügung. Da die Nothilfe nunmehr abgeschlossen ist, sollen die restlichen

MKZ

MÜLLER & KREMPER AG

Limmatstr. 107 ZÜRICH Tel. 42 26 66

Spezialflaschen für Infusions- und Injektionslösungen

aus sterilisierbarem Wauwiler Neutralglas

Infusionsflaschen 125–1000 ml

Neutralglasflaschen mit Ausgiessrand, 130–1000 ml

Steril-Injektionsgläser mit Gummikappen und Norm-Bakelitdeckeln 15–120 ml

Penicillingläser 15–120 ml

sowie sämtliche Verschlusssteile dazu, Aufhängevorrichtungen usw.

van Baerle's moderne



Alba	Modernes Vollwaschmittel auf Seifenbasis
Suptin	Konfektioniertes Universal-Waschmittel mit Bleichmittel
Supal	Konfektioniertes Universal-Waschmittel ohne Bleichmittel
Silavit	Waschalkali für die Vorwäsche
Vaco Syndet	Spezialprodukt für das Waschen von fettig-schmutziger Küchenwäsche und Überkleidern

van Baerle & Cie. AG Münchenstein 061 46 89 00

Mittel für eine Aufbauhilfe verwendet werden. Der schweizerische Botschafter in Santiago hat dem Eidg. Politischen Departement zuhänden des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Glückskette Vorschläge unterbreitet. Diese sehen die Unterstützung des Aufbaus von Primarschulen in ländlichen, von den Erdbeben schwer betroffenen Gegenden vor. Einzelheiten werden wir später bekannt geben.

*

Das Zentralkomitee hat zu Lasten zweckbestimmter Gaben und Eingängen aus Patenschaften eine Ueberweisung von Fr. 45 000.— an die Liga der Rotkreuzgesellschaften beschlossen zum Ankauf von Wolldecken für die algerischen Flüchtlinge in Tunesien und Marokko.

*



Die mobilen Equipen haben in der ersten Jahreshälfte 1960 28 947 Vollblutkonserven zur Gewinnung von Trockenplasma und Fraktionen eingebracht. Die Mehrleistung gegenüber der ersten Jahreshälfte 1959 beträgt 1337 Vollblutkonserven.

*

Im Blutspendezentrum der Sektion Baselstadt konnte am 15. August der hunderttausendste Blutspender gefeiert werden.

*

Das Zentralkomitee hat einen Kredit von Fr. 30 000.— bewilligt für die Anschaffung einer grösseren Zentrifuge für

die Abteilung für Plasma-Fraktionierung. Die Fraktionierungsanlage wurde seinerzeit für die Verarbeitung von maximal 200 Liter Plasma im Monat geplant; heute müssen indessen monatlich 400 bis 500 Liter Plasma verarbeitet werden, was eine Vergrösserung der Anlage nach sich zieht.

*

Während der Berichtsperiode erschienen die folgenden Veröffentlichungen in Zusammenarbeit mit dem Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes:

A. Hässig, E. Gugler, J. J. Scheidegger: «Etude des Macroglobulines dans la Maladie de Waldenström». Aus «Analyse Immuno-Electrophorétique», P. Grabar et P. Burtin. Masson & Cie., Paris, S. 173—182, 1960. — E. F. Lüscher, B. Tschirren: «Nebeneffekte von Plasma-Expandern». Springer-Verlag, Berlin. Aus «Der Anaesthetist» 9, Nr. 6, S. 211, 1960. — Hs. Nitschmann, E. Rickli, P. Kistler: «Fractionation of Human Plasma with Polyphosphate». Vox Sanguinis 5, Nr. 3, S. 232—251, 1960. — A. Hässig, R. Bütler, O. Mühlberg: «Die Organisation der Blutgruppenbestimmung in der schweizerischen Armee». Ergebnisse der Bluttransfusionsforschung. V. Bericht der 8. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Bluttransfusion, Salzburg, 21. bis 23. September 1959, Bibl. Haemat. 11, S. 233—238, 1960. — E. Gugler: «Angiohäophilie». Schweiz. Med. Wochenschrift 90, 1960, 563. — F. A. Legrain: «Ueber die Häufigkeitsverteilung der Blutgruppen in der Schweiz». Acta Genetica et Statistica Medica 10, 1960. — R. Kluthe, H. Isliker: «Isolierung von Serumhaptoglobinen als Haptoglobin-Hämoglobin-Komplex durch Zinkfällung und Säulenchromatographie». Helvetica Physiologica Acta 18, 1, 1960.

Unser Tätigkeitsgebiet

Direkte Telegrammübermittlung auf unsern weltweiten Radioverbindungen

Telex-Dienst mit Übersee – Aufrufnummer 319

Vermittlung von privaten Fernschreib-Kanälen mit Übersee

Bildfunkdienst

Radioverbindung mit schweizerischen Hochseeschiffen

Flugsicherungsdienst auf den schweizerischen Flughäfen

RADIO-SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

Direktion: Bern, Viktoriaplatz 1
Tel. 031/8 33 31, Telex 321 92

Das feinste, was es an Teigwaren gibt: DALANG- Spezialitäten

im **D**-
Beutel





Am 5. September rückten 41 Krankenschwestern aus nahezu allen vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen zum Rotkreuz-Kaderkurs I/3 in Neuenburg ein. In 13 Tagen wurden sie in ihre Aufgabe als Oberschwestern unserer Rotkreuz-Formationen eingeführt. Eine Schwester musste leider im Verlaufe der ersten Woche aus dem Kurs entlassen werden. Die übrigen 40 Schülerinnen wurden am 16. September im Schloss Valangin vom Rotkreuzchefarzt — in Anwesenheit des Oberfeldarztes der Armee und weiterer Vertreter militärischer und ziviler Behörden sowie der regionalen Rotkreuzsektion — in ihre neue Funktion eingesetzt.

*

Während der Berichtsperiode wurden anlässlich von vier Musterungen 102 Schwestern, 3 Rotkreuzspitalhelferinnen, 4 Samariterinnen und 9 Pfadfinderinnen für den Rotkreuzdienst tauglich befunden, und zwar am 30. August 21 Schwestern, 2 Samariterinnen und 7 Pfadfinderinnen im Theodosianum in Zürich, am 31. August 30 Schwestern in der Pflegerinnenschule Zürich, am 12. September 35 Schwestern, 3 Rotkreuzspitalhelferinnen und 1 Samariterin im Lindenhof, Bern, und am 14. September 16 Schwestern, 1 Samariterin und 2 Pfadfinderinnen in Chur.

*

Der Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen hat vor einiger Zeit ein neues Spezialexamen eingeführt, das darauf ab-

zielt, den Pfadfinderinnen den Rotkreuzdienst näher zu bringen und, als Endziel, womöglich den Rotkreuzformationen zuzuführen. Zur Erwerbung des Spezialabzeichens «Rotkreuz-Pfadfinderin» werden unter anderem verlangt: Kenntnisse in Erster Hilfe, Kartenlesen und Krokieren, Zeltbau, Kochen in Gamellen, Kenntnisse über die Organisation des Rotkreuzdienstes usw.

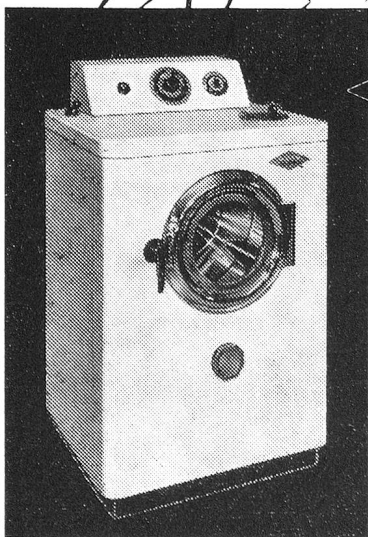
Vom 16. bis 26. Juli fand in Cauco im Calancatal ein sogenanntes «Abenteuerlager» des Bundes Schweizerischer Pfadfinderinnen statt. Als Lagerthema wurde Rotkreuzdienstarbeit gewählt. Der Schlußtag des Lagers stand ganz im Zeichen dieses Themas und wurde mit einer grossen Uebung abgeschlossen. Für ein mit Erfolg bestandenes Examen winkte als Auszeichnung eine Anerkennungskarte sowie ein neu geschaffenes Spezialitätenabzeichen, das den neuernannten Rotkreuz-Pfadfinderinnen allerdings erst in einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden kann. Mit viel Begeisterung gingen die Pfadfinderinnen an ihre Aufgaben, und nach grossen Anstrengungen und einem harten Tag konnte die Anerkennungskarte an 23 Pfadfinderinnen und 8 Wolfsführerinnen abgegeben werden.

Die Einführung dieses Spezialexamens für Pfadfinderinnen dient als Ueberbrückung der Wartefrist bis zur Möglichkeit der Einteilung im Rotkreuzdienst, die erst mit 18 Jahren erfolgen kann. Sowohl der Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen, der sich in jeder Hinsicht vorbildlich für den Nachwuchs an Pfadfinderinnen für unseren Rotkreuzdienst einsetzt, als auch wir hoffen, dass sich diese Rotkreuz-Pfadfinderinnen zu gegebener Zeit dem Rotkreuzdienst zur Verfügung stellen werden, was schönste Erfüllung des Pfadversprechens bedeuten würde.

BRUGGMANN



DIESER
HINWEIS
SAGT ALLES!

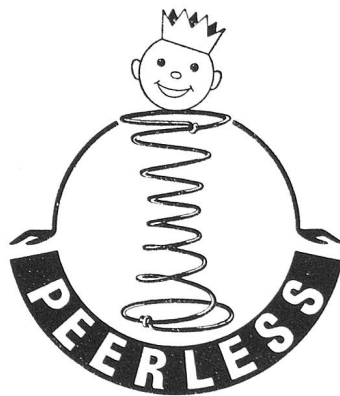


Der bevorzugte Waschautomat

Alle Besitzer der vollautomatischen Waschmaschine Wyss-Mirella rühmen ihre grossartige Arbeitsleistung und können sich diese schweiz. Konstruktion nicht mehr aus ihrem Haushalt wegdenken.

Grössen für 4, 6, 9 und 12 kg
Trockenwäsche

GEBR. WYSS, WASCHMASCHINENFABRIK, BÜRON/LU, TEL. 045/3 84 84



«Das gute Bett» aus den

PEERLESS-Fabriken

St. Gallen



Die Rotkreuzkolonne 82, Winterthur, hat von jeher eine sehr rege ausserdienstliche Tätigkeit entwickelt. Am 17. Juli führte sie den traditionellen Kolonnenrapport durch, an dem auf freiwilliger Basis unter der Leitung des Kolonnen-

Instruktors 56 Unteroffiziere, Gefreite, Soldaten und Rekruten teilnahmen. Dieser Anlass diente der ausserdienstlichen Weiterbildung sowie der Pflege der Kameradschaft. Die grosse Teilnehmerzahl spricht für den guten Korpsgeist, der in der Winterthurer Rotkreuzkolonne herrscht.



Die Kommission für Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes hat die folgenden Kredite bewilligt:

Für Schweizer Kinder:	Fr.
Ankauf von 200 kompletten Betten zu Lasten der Patenschaften für Schweizer Kinder	60 000.—
Ankauf von Duvetanzügen, Kissenanzügen, Duvets, Kissen, Leintüchern, Matratzen, Schränken usw., zu Lasten der Patenschaften für Schweizer Kinder	30 000.—
Als Beitrag an die Betriebskosten 1960 des Kindergartens für cerebralgelähmte Kinder in Lausanne	2 000.—
Für ungarische Jugendliche in der Schweiz:	
Kredit für das zweite Halbjahr 1960 zu Lasten zweckbestimmter Gelder für die Ungarnhilfe	100 000.—

Aktionen für Tbc-gefährdete und -kranke Kinder:

Unterbringung von leichttuberkulösen und asthmakranken Kindern in der Schweiz, Kredit für das zweite Halbjahr 1960, zu Lasten eines Bundesbeitrages	20 000.—
Heim-, Spital- und Sana-Aufenthalte von «Familien-Kindern», zu Lasten Patenschaften für Tbc-gefährdete und -kranke Kinder	1 000.—

Hilfeleistung an betagte Flüchtlinge in Deutschland:

Ankauf von Wolldecken, Leintuchstoff, Kölsch, Flanellette, Strickwolle usw., zu Lasten Patenschaften für Betagte	10 000.—
--	----------

Hilfeleistung an Kinder in Frankreich:

Unterstützung der Hilfswerke Rayon de Soleil in Cannes und Pomeyrol, zu Lasten Patenschaften für Kinder in Frankreich	3 520.—
---	---------

Hilfeleistung an Kinder in Griechenland:

Häuserreparaturen, Ankauf von Milchziegen, Beschaffung von Lebensmitteln, Kleidern, Wolldecken, Unterstützung des Präventoriums und Waisenhauses in Mikrokaströ, Lieferung von Betten an das Wohnheim «Gecha» in Kozani für junge in Ausbildung stehende Mädchen, Fr. 70 000.— zu Lasten eines Bundesbeitrages, Fr. 60 000.— zu Lasten Patenschaften für Kinder in Griechenland	130 000.—
---	-----------

Haltbare
Kissen und
Deckbetten
für strengen Gebrauch
in Spitälern
Sanatorien
Kuranstalten
von

Bettfedernfabrik
 Müller-Jmhoof
Nachf. Müller & Co.
Manufacture de plumes et duvets
Zürich 48
Juchsstrasse 40
Postfach
Tel. (051) 52 46 10
Bezugsquellen-Nachweis

* HUG: SCHMIEGSAM, BIEGSAM, FEDERLEICHT *

HUG, DER GUTE SCHWEIZER SCHUH, HÄLT LÄNGER



**Zweitgrösste Schuhfabrik der
Schweiz
seit 1878 bekannt für gutes
Schuhwerk**

ÜBER EINE MILLION SCHWEIZER TRAGEN HUG-SCHUHE UND RÜHMEN SIE

* HUG-SCHUHE SIND SCHMUCKSCHUHE *

Hilfeleistung an Betagte in Griechenland:

Verteilung von Lebensmitteln und Textilien, zu Lasten Patenschaften für Betagte 25 000.—

Hilfeleistungen an Italien:

Beschaffung von Unterrichtsmaterial für 12 Hauswirtschaftsschulen in der Provinz Treviso 1 000.—

Teilfinanzierung des Ankaufes von landwirtschaftlichen Maschinen für die landwirtschaftliche Produktions-Genossenschaft in der Gemeinde Casacorba (Treviso) 9 750.—

Individuelle Hilfe an italienische Kinder durch Vermittlung der Hauswirtschaftsschulen in der Provinz Treviso 5 000.—

Einrichtung des Kindergartens in Casacorba (Treviso) 12 000.—

Einrichtung eines Dispensariums in Casacorba 11 000.—

Hilfeleistung an Oesterreich:

Individuelle Hilfe an Flüchtlingskinder: Ankauf von Flanellette, Wollstoff, Strickwolle, Kölsch, Schuhen, Wolldecken, Leintüchern, Matratzen, Bettgestellen usw. Fr. 20 000.— zu Lasten eines Bundesbeitrages, Fr. 10 000.— zu Lasten Patenschaften für Kinder in Oesterreich 30 000.—

Hilfeleistung für betagte Flüchtlinge: Ankauf von Wolldecken, Leintüchern, Flanellette, Hausschuhen, Kaffee, Zucker usw. zur Verteilung an betagte Flüchtlinge in Oesterreich, zu Lasten Patenschaften für betagte Flüchtlinge in Oesterreich 20 000.—

Total 470 270.—



Während der zwei ersten Oktoberwochen werden 160 bis 200 schweizerische Gewerbeschüler in der Besitzung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Varazze (Italien) interessante Lagertage mit Erste-Hilfe- und Rettungsschwimmkursen verbringen.

*

Vom 9. bis 16. Oktober findet im Jugenddorf Heiligenborn bei Hutten (Hessen) unter dem Motto «Weltflüchtlingsjahr» ein Jugendrotkreuz-Mittelschülertreffen für Jugendliche vom 16. bis 18. Altersjahr statt. Die daran teilnehmende Gruppe des Schweizerischen Jugendrotkreuzes umfasst dreissig Mittelschüler.

*

Für den vom 10. bis 12. Oktober geplanten Jugendrotkreuzkurs für Lehrer in Heiden hat das Zentralkomitee Fr. 800.— bewilligt. An diesem Kurs sollen rund dreissig Lehrerinnen und Lehrer durch Referate, Demonstrationen und Diskussionen mit den Gedanken und Methoden des Jugendrotkreuzes vertraut gemacht werden.

*

Das Niederländische Rote Kreuz führt vom 24. bis 29. Oktober in Zeist, Niederlande, ein Treffen für Leiterinnen und Leiter des Jugendrotkreuzes der europäischen Rotkreuzgesellschaften durch, um die internationale Zusammenarbeit in der praktischen Arbeit zu fördern und Erfahrungen

Sie
schreibt
am
schönste
auf



HERMES

Hermag

Hermes-Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2
Zürich Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz
Vertreter für alle Kantone



...warme
Wolldecken

in jeder Spezialausführung
für alle Zwecke

Tuch- und Deckenfabriken

Schild AG, Bern und Liestal

auszutauschen. Das Schweizerische Rote Kreuz wird Hans Beutler, Leiter des deutschschweizerischen Jugendrotkreuzes, und Marcel Jenni, Leiter des welschen Jugendrotkreuzes, an dieses Treffen delegieren.

*



In der zweiten Hälfte des Monats September fanden an den folgenden vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen die Diplome-examen statt: 19./20. 9. Krankenpflegeschule des Kantonsspitals Winterthur; 20./21. 9. Schwesternschule vom Roten Kreuz, Zürich; 26./27. 9. Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich und Ingenbohl, Theodosianum Zürich; 27. 9. Diakonissenhaus Bern; 27./28. 9. Rotkreuzpflegerinnenschule Lindenhof, Bern; 28. 9. Spital St. Niklaus, Ilanz und Krankenpflegerschule des Kantonsspitals Luzern. 28./29. 9. Le Bon Secours, Genf; 28. bis 30. 9. Baldegg, Bezirksspital Sursee.

*

Das Zentralkomitee hat folgende Wahlen vorgenommen: Als Vizepräsidentin ad interim des Schulrates und Schulausschusses der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern anstelle der zurückgetretenen Frau Oberin Helene Martz: Frau Oberin Dr. Kunz, Schweizerische Pflegerinnenschule, Zürich; als Mitglied des Schulausschusses Fräulein Yvonne Hentsch, Genf, bis dahin Mitglied des Schulrates; als Mitglieder des Schulrates Fräulein Nicole Exchaquet, Lausanne, Frau Oberin Käthi Oeri, Bern, und Professor Georges Panchaud, Lausanne.

*

Das Zentralkomitee hat einen Kredit von Fr. 2500.— bewilligt, um dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk eine Neuauflage des Heftes «Kätti wird Schwester» von Suzanne Oswald zu ermöglichen. Die zweite Auflage wird — wie die erste — dreissigtausend Exemplare umfassen.

*

Unsere Wanderausstellung «Der Schwesternberuf» wurde vom 20. bis 27. September in der alten Turnhalle in Wohlen, Aargau, gezeigt. Anfangs Winter wird die Ausstellung ihre Tore in verschiedenen Ortschaften des Kantons Graubünden öffnen.

*

Rotkreuzhelferinnen

Die Rotkreuzhelferinnen der Sektion Lausanne haben nun ebenfalls ihre Tätigkeit im Dienste betagter und chronischkranker Menschen aufgenommen.

*



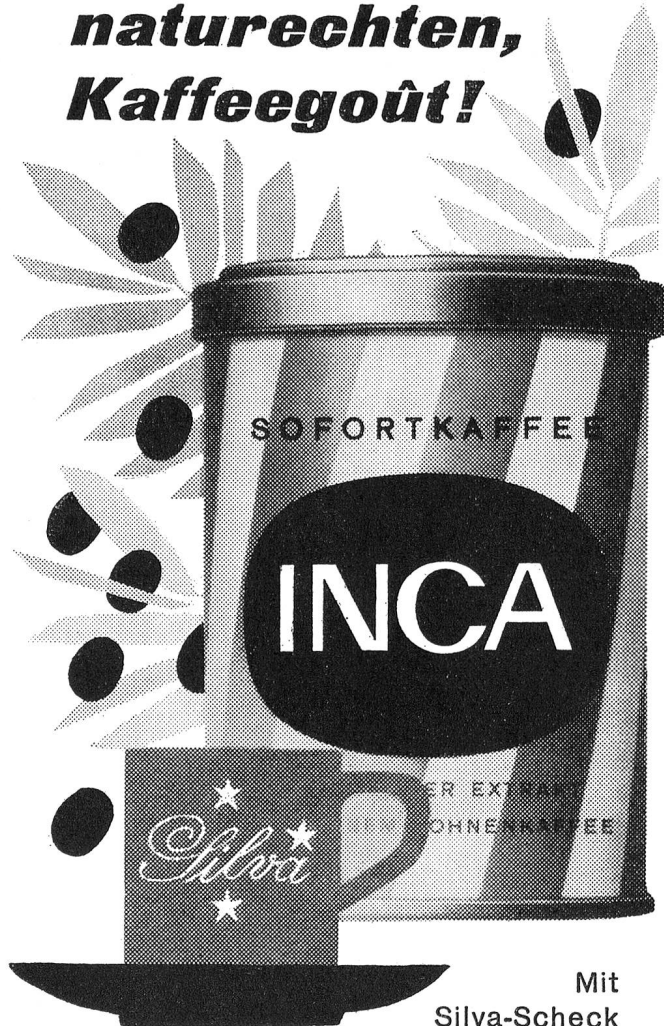
Vom 6. bis 8. Oktober findet in Genf die jährliche Session des Exekutivkomitees der Liga der Rotkreuzgesellschaften statt. Als Delegierte des Schweizerischen Roten Kreuzes werden an dieser Konferenz Prof. A. von Albertini, Fräulein Helene Vischer und Dr. Hans Haug teilnehmen.

*

Das Schweizerische Rote Kreuz erhielt vom 8. bis 10. August den Besuch von Mrs. Ross, Schulinspektorin von Liberia. Frau Ross wird in ihrem Land die Leitung des Jugendrot-

INCA[★],

der Sofortkaffee mit dem vollen naturechten, Kaffeegout!



Mit
Silva-Scheck

INCA ist es gelungen, den naturreinen, echten Kaffeegeschmack festzuhalten... erst noch in einer rassigen Geschmacksnuance, wie man sie heute vorzieht. Grund genug, immer und überall darauf aufmerksam zu machen: «aber INCA, gäll».



Ein Produkt der Thomi + Franck AG. Basel

kreuzes übernehmen. Sie lernte die verschiedenen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes kennen, besichtigte unter der Leitung von Schulsekretär Schindler einige moderne Schulbauten und besuchte die Berner Schulwarte mit einer guten Ausstellung über Klassen-Gemeinschaftsarbeiten. Am 1. September empfing das Schweizerische Rote Kreuz François Silou, Direktor am kongolesischen Gesundheitsministerium, Leiter des kongolesischen Jugendrotkreuzes, ferner Léon Stouffs und seine Gemahlin von Léopoldville, die beide gemeinsam das kongolesische Jugendrotkreuz aufgebaut und eine bewundernswerte Rotkreuzjugend herangezogen haben. Sie baten das Schweizerische Rote Kreuz, ihnen beim Aufbau der jungen kongolesischen Rotkreuzgesellschaft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Für den Ankauf von 20 künstlichen Skeletten sowie von Transportkisten gewährte das Zentralkomitee einen Kredit von Fr. 12 600.—. Diese Skelette sind für den theoretischen Unterricht in den Samariterkursen bestimmt. Obwohl das Schweizerische Rote Kreuz über 169 Skelette verfügte, gab es Wochen, wo ihm der gesteigerten Zahl der Samariterkurse wegen bis zu 20 Skelette fehlten.

Für die Beschaffung des Materials und der Kisten für die Erneuerung des Unterrichtsmaterials für die Kurse für

Häusliche Krankenpflege hat das Zentralkomitee einen Kredit von Fr. 22 000.— gewährt.

In den 290 Sortimenten anatomischer Tabellen, die das Schweizerische Rote Kreuz den Samaritervereinen jeweils für die Samariterkurse als Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellt, fehlte bis dahin die anatomische Tabelle «Gehirn und Nervensystem». Für die Anschaffung von 290 Exemplaren dieser ergänzenden, auf Leinwand aufgezogenen, mit Stäben versehenen und beschrifteten Tabelle hat das Schweizerische Rote Kreuz einen Kredit von Fr. 7653.— bewilligt.

Die drei oben erwähnten Kredite konnten dank einer Spende von Fr. 100 000.— gewährt werden, die der Schweizerische Samariterbund dem Schweizerischen Roten Kreuz für die Erneuerung des Unterrichtsmaterials hatte zukommen lassen.

Sitzungen, Tagungen

Das Zentralkomitee hat beschlossen, die nächste gesamtschweizerische Präsidentenkonferenz auf Samstag/Sonntag, den 29./30. Oktober 1960 nach Bern einzuberufen. Die Tagesordnung sieht Berichte über Hilfsaktionen im Ausland sowie Diskussionen in Arbeitsgruppen über Fragen des Blutspendedienstes, des Rotkreuzdienstes, der Kurse für Häusliche Krankenpflege und Spitalkrankenpflege sowie der Mittelbeschaffung vor.

Die nächste Sitzung der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes wird am 10. November in Bern stattfinden.



BALLY fabriziert seit über 100 Jahren Schuhe, die sich in der ganzen Welt eines vorzüglichen Rufs erfreuen.

Handle es sich um den feinen Schuh für die elegante Dame oder um das Schuhwerk der Bezwingen des Everest, immer beruht der Erfolg des BALLY-Produkts auf der großen Erfahrung, den Fachkenntnissen und dem Berufsstolz, die in ihm verkörpert sind.

Der Wille, die große handwerkliche Tradition hochzuhalten und die Forschung unablässig fortzuführen, bürgt dafür, daß der BALLY-Schuh eine führende Stellung beibehalten wird.



NUXO-Sonnenblumenöl garantiert rein

mit dem leichten, angenehmen Geschmack, eines der wertvollsten Öle aus Sonnenblumenkernen.

Mit 9'000 Kal./kg ist es ein wertvoller Energiespender.

Es eignet sich vorzüglich für gute Salatsaucen, Mayonnaisen, zum Dünsten und Schwimmbaden.



J. Kläsi, Nuxo-Werk AG.,
Rapperswil/SG

NUXO-Sonnenblumenöl jetzt auch kaltgepresst